

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 4. Februar 2009

192. Schriftliche Anfrage von Peider Filli betreffend ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Geruchsentwicklung bei Abfällen. Am 10. Dezember 2008 reichte Gemeinderat Peider Filli (AZ) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2008/562, ein:

Die Kehricht-Einmalabfuhr pro Woche in verschiedenen Quartieren Zürichs verursacht Probleme. Da es bei der Aufbewahrung der gefüllten Kehrichtsäcke in den dunkelgrauen Abfallcontainern von bis zu einer Woche, besonders in den warmen Sommermonaten, zu Geruchsbelästigungen kommt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bei einem Sommerspaziergang auch schon unangenehm aufgefallen das es im Umfeld oben erwähnter Container stinkt?
2. Ist der Stadtrat auch der Auffassung, dass stinkende Quartiere nicht die beste Visitenkarte für Zürich darstellen?
3. Vermutet der Stadtrat auch, dass sich die Farbe der Container bei Sonnenschein negativ auf die Hitzeentwicklung im inneren selbiger auswirkt?
4. Kann sich der Stadtrat auch vorstellen, dass das ERZ sich Gedanken machen könnte, wie es oben genanntes Problem lösen kann?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4: Mit Beschluss vom 15. September 2004 wurde die Verordnung für die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Zürich (VAZ) vom Gemeinderat verabschiedet. Diese Verordnung regelt die umweltbewusste Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Siedlungsabfall und Sonderabfall auf dem Gebiete der Stadt Zürich. Der Kehricht aus Haushalten und Betrieben darf nur in Züri-Säcken und in den dafür von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich zur Verfügung gestellten Containern oder Unterflurcontainern für Züri-Säcke für die Entsorgung bereitgestellt werden (Art. 7 Abs. 2 VAZ). Seit 2005 bis Ende 2008 sind in der Stadt Zürich von rund 32 000 geplanten Kunststoff-Rollcontainern deren 22 000 gestellt und in Betrieb genommen worden. Bis Ende 2009 werden es weitere 5500 sein. Die Säcke verschwinden so immer mehr von der Strasse und die Stadt wird sauberer und schöner. Zudem stinkt kein am Strassenrand platzierter Züri-Sack mehr und die Abfallsäcke können nicht mehr von Stadtfüchsen, Katzen und Krähen aufgerissen werden.

Bei der Farbe der heutigen Modelle hat das Amt für Städtebau der Stadt Zürich aktiv mitgearbeitet. Zusammen mit den Städteplanern wurde das Standardprodukt in anthrazitgrau ausgewählt. Zielsetzung der grauen Farbe war auch, dass die Container möglichst unauffällig ins Stadtbild passen.

32 000 Stück sind doch eine stattliche Anzahl; eine auffällige Farbe wäre da sehr störend. Anthrazitgrau verbindet sich wohl am ehesten mit den Strassen und den Häusern.

Die Container werden in der Regel einmal wöchentlich geleert. Bei stark frequentierten Standorten (PLZ 8001, 8004 und 8005) erfolgt die Leerung bis zu dreimal wöchentlich. Die Container werden jährlich einmal durch die Mitarbeitenden von ERZ mit einem eigens dafür konzipierten Fahrzeug gereinigt. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass keine aussergewöhnlichen Geruchsemissionen bei geschlossenen Containern wahrzunehmen sind. Reklamationen aus der Bevölkerung sind ERZ keine bekannt. Im Gegenteil, die vielen positiven Rückmeldungen der Einwohnerinnen und Einwohner von Zürich zeigen, dass die durch die neue Infrastruktur verbesserte Lebensqualität wahrgenommen wird.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy